

Trainer des Rekordmeisters sind zu Gast auf der Nidermatt

Birr Der FC Birr spannt für sein Trainingslager «Juventus Camp 2013» mit Juventus Turin zusammen.

VON IRENE HUNG-KÖNIG

Vom 15. bis 19. April kommen rund 50 Birrer Fussballjunioren im Alter von 6 bis 17 Jahren auf dem Sportplatz Nidermatt in den Genuss italienischer Fussballkunst. Niemand Geringerer als die Trainer des italienischen Rekordmeisters Juventus Turin werden gemeinsam mit den einheimischen Trainern die Kinder schulen.

Das Trainingslager ist vorerst exklusiv für die Birrer Junioren gedacht. «Wir möchten damit unsere Junioren fördern», sagt Junioren-Obmann Luca Federico. Das Tolle daran sei auch, dass sie nicht extra wegfahren, sondern in der gewohnten Umgebung trainieren könnten. «Und mit 50 Kindern sind wir ausgebucht», ergänzt Giovanni Carta, der für das Marketing und Sponsoring im Club zuständig ist.

Man merkt, wie begeistert die beiden jungen Väter von ihrer Aufgabe sind: «Wir bieten im Camp von 8 bis 17 Uhr Tagesstrukturen an. Das heisst, die Kinder werden auch ausserhalb der Trainingszeiten vom Zivilschutz Eigenamt betreut», sagt Luca Federico.

Am Anfang eine simple Anfrage

Eigentlich wollte sich Juventus-Turin-Fan Luca Federico ein Saisonabonnement des italienischen Rekordmeisters besorgen; wahrlich keine leichte Übung. Die daraus entstandenen Kontakte nutzte er, um das Juventus Camp nach Birr zu holen. Weil das



Ganze unter dem Namen der Juventus Soccer Schools läuft, werden die Kinder ganz in schwarz-weiss gestreift auftreten, Bälle ins Tor köpfen und unter italienischer Anleitung ihre Technik verfeinern.

Vor rund drei Jahren spielten 80 Junioren beim FC Birr, heute sind es 115. «Wir sind ein Verein mit vielen verschiedenen Nationalitäten und Kulturen. Und wir fördern die Integration nicht nur unter den Kindern, sondern auch bei den Eltern», sagt Giovanni Carta. So standen am letzten Hallenturnier die Väter in der Küche und schnitten Zwiebeln. «Einige hatten das zuvor noch nie gemacht», sa-

gen Federico und Carta. Doch genau solche Aktionen seien es, die den Zusammenhalt in einem Verein ausmachten. Auch richteten die Verantwortlichen des FC Birr seit Jahren ein generationenübergreifendes Toggelturnier aus. Auch im Dorf setzen sie sich ein: «Immer wenn im Dorf etwas los ist, zum Beispiel am Brötliexamen, sind wir dabei.»

Für das erste Juventus Camp wünschen sich Giovanni Carta und Luca Federico eine tolle Woche für die Kinder. «Wir hoffen, dass sich unser Vorgehen als richtig erweist und wir das Camp ab jetzt jedes Jahr durchführen können.»

Die Birrer Junioren (oben) im Banne des Balles: Giovanni Carta (l.) und Luca Federico freuen sich auf das erste Juventus Camp. ONE-SPORTS/IHK

